

Modulbezeichnung	Modul Globalgesellschaftliche Herausforderungen
Kurzbezeichnung	FE-GE-GH FE/21000
Verantwortlicher	Prabhpreet Chadha-Gebauer, ZfS, Bereich Schlüsselkompetenzen
ECTS-Punkte Gesamt	5
Workload	150
Semesterlage	
Dauer	1 Semester
Turnus	unregelmäßig
Zugangsvoraussetzungen	keine
Modulprüfung	Portfolio
Pflichtveranstaltungen	1
Wahlpflichtveranstaltungen	
Modulveranstaltungen:	Globalgesellschaftliche Herausforderungen
Bezeichnung	
Lehrform	Seminar*
Status	Pflicht
Turnus	
Semesterwochenstunden	4
Leistungspunkte	5
Prüfung	Portfolio (unbenotet) FE/21010
Maximale Teilnehmerzahl	25
Inhalte	Aufgrund der vielfältigen Verflechtungen von Wirtschaft, Politik, Medien, Kommunikation und Konflikten können wir heute viele gesellschaftliche Herausforderungen allein durch eine multiperspektivische globale Sichtweise verstehen und lösen. Die Globalisierung im eigenen Alltag aufzuspüren und eigene Handlungsmöglichkeiten zu reflektieren, kann einen ersten Schritt darstellen. Dann lassen sich auf die großen Fragen zumindest Antworten im Kleinen finden: Wie ist die Balance zwischen Nachhaltigkeit, Wohlstand und Lebensqualität zu bewältigen? Wie gehen wir mit Migration um? Wie können Krankheiten bekämpft werden, die sich immer schneller über Grenzen hinweg verbreiten? Wie sind in unserer Gesellschaft Transparenz und der Schutz der Privatsphäre zu vereinbaren? Wie sieht Lernen und Arbeiten in der Zukunft aus? Welche Rolle spielt die kulturelle Diversität in der heutigen Gesellschaft? Wie können Kreativität und Innovation gefördert werden? Welchen Einfluss haben multinationale Konzerne auf unser Leben? Die zu diesem Modul gehörenden Lehrveranstaltungen befassen sich jeweils mit Teilaspekten dieser Herausforderungen.
Lernziele	Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - untersuchen die Hintergründe einzelner derartiger Herausforderungen, lernen unterschiedliche Gesichtspunkte und Betrachtungsweisen kennen, um Urteilsfähigkeit bezüglich der Herausforderungen zu entwickeln - erkennen und reflektieren ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten in den erforschten Teilaspekten der Herausforderungen - beziehen Erkenntnisse durch eigene Projekte, Exkursionen oder Kontakt mit Betroffenen oder zivilgesellschaftlichen Akteure aus der Praxis ein und stellen diese zur Diskussion in der Seminargruppe - erproben ihre Fähigkeit zum aktiven Zuhören, Verstehen und Argumentieren in der Seminargruppe
Anmerkungen	Nähere Informationen über das Anmeldeverfahren mit dem Anmeldesystem LSF finden Sie unter folgender URL: http://www.zfs.uni-kiel.de Voraussetzungen für Ihre Teilnahme: 1. Zulassung im LSF 2. Anwesenheit bei der Vorbesprechung (wichtige Gründe für Ihre Abwesenheit teilen Sie bitte dem Dozenten per E-Mail mit)

Nachrückverfahren:

In der Nachrückphase (Termine werden online bekanntgegeben) werden im LSF freie bzw. frei gewordene Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

*mit Anwesenheitspflicht (siehe Zwei-Fächer-Prüfungsordnung 2018/2017/2016, Anlage 1).